

Nm. Rosa Schweinburg (O.s Cousine) mit Gatten (sie hatte mir vom Semmering geschrieben; er sei ohne Freund, solle mich seiner annehmen etc.) . . . Leidlich kluger, neurasthenischer, innerlich gewiß überheblicher junger Mensch, der augenblicklich in Autos agentirt und literarisch beflissen ist. Wir gingen dann ins Kino (Jessner „Hinterterre“ bizarr, und doch banal; praetentiös).-

N. d. N. Schmidls; kamen aus Salzburg; waren öfters mit O. zusammen gewesen.-

Träumte heute Nacht, mein Vater untersuchte mich wegen meiner gelegentlichen Schmerzchen im linken Arm;- sagte, ich habe Oedem an den Beinen, er habe es schon bei Tisch bemerkt (er war dabei sehr gleichgiltig und sah sehr jung aus);- ich erschrak und wachte absichtlich auf.-

Das Gespräch mit Schw.s eine wahre Qual wegen des schlechten Hörens; die Unerträglichkeit der Geräusche niederdrückend.

26/2 S. Nebeltag. Vm. und Nm. am „Verführer“.

Mit Lili um den Park. Schöpfungs- und „Gott“gespräche -

- Nm. zu Richard, ihm wieder bei einem Brief an die Filmleute geholfen.

Bei Menczels, eine Dame sang.

Frau Anninger begegnet, die eben mit ihren Buben von uns kam, nach Haus begleitet.

Nettes Tel. Gespräch mit V. L.

Dostojewsky Briefe ausgelesen.

O. telef. an: fährt Mittwoch nach München auf unbestimmte Zeit, möchte mich bald sehn. Geb keine praecise Antwort, u. a. wegen der schwed. und holl. Pläne.-

Nm. mit Heini der Lili die Mozartsche G moll Symph. vorgespielt.-
27/2 Brief O.s „nun frei und froh,- was krankes los inwendig. Wunderbares Gefühl der Erneuerung“ - „du mußt am Tel. gefühlt haben, dass du mir jetzt ohne Herzensenge begegnen mußt oder gar nicht“ . . . - Empfund den Brief ärgerlich. Sinn: jetzt sei jene Sache auch innerlich völlig aus,- und ich sei (gegen Vorwurf der „Herzensenge“) verpflichtet, vergangnes vergangen sein zu lassen und die weiteren auch äußeren Consequenzen zu ziehn.- Mir ist aber keineswegs so zu Muth.-

Dictirt Briefe. (Der „Betrieb“ wächst mir übern Kopf.)

Dict. „Verf.“ (2. Act, 1. Scene).

Nm. am Verführer.

Paula Schmidl. Über O., mit der sie in Salzburg viel zusammen